

Unfreiwilliger Mut

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485818>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Rätselraten um das «Höllentier» geht weiter.

So chunsch du äntli hei Dogeli?
 Wo bisch du ghocket Dogeli?
 Lueg mi aa Dogeli!
 Chunsch du us em Wallis??!!

Unfreiwilliger Mut

Chrigel ist oben im Berg mit seinem Schlitten, um das dort gerüstete Holz, den schweren Frühlingsschnee benützend, zu Tale zu bringen. Sein Kamerad,

Housis Fritz, ist weiter unten an der selben Arbeit. Wie Chrigel seinen Schlitten geladen hat und zwischen den Hörnern steht, fängt dieser an zu rutschen. Der junge Mann wird umgerissen, bäuchlings, die Arme auf beiden Seiten über

den Schlitten gelegt, den Kopf in die Höhe streckend, rutscht er mit der Ladung den Hang hinunter. Fritz beobachtet von unten diese Fahrt und beim Näherkommen ruft er Chrigel entgegen: «Daf, Du eso darfscht?!» asfä

Zwei mal Räblus:
 ZÜRICH BERN
 Stüssihofstatt 15 Zeughausgasse 5
 Tel. 24 16 88 Tel. 393 51
RÄBLUS STUBE-BAR
Zwei mal ganz primal!


Bern Zur Münz
 (La Monnaie)
 Bundesterrasse / Münzrain
Café - Restaurant - Confiserie
 (ortsübliche Preise)


 Mir ist wieder
 vögeliwohl dank
Contra-Schmerz
 12 Tabletten 1.80 in allen Apotheken